

An den Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt München
Herrn Dieter Reiter
Rathaus, Marienplatz 8
80331 München

München, 19.03.2026

**Antrag: Städtische Beteiligungen:
Kultur unterstützen statt Vorstandsprämien ausschütten!**

Die Landeshauptstadt München verzichtet darauf, Prämien, Tantiemen und erfolgsabhängige Bezüge für die Vorstände aller städtischen Beteiligungen und Eigenbetriebe auszuschütten und verwendet diese Gelder stattdessen zur Unterstützung von Münchens Kulturinstitutionen.

Begründung:

Die Stadt München ist an über 100 Firmen direkt oder indirekt beteiligt – Stadtwerke München mit MVG (U-Bahn, Tram, Bus), Flughafen München, Messe München, Abfallwirtschaftsbetrieb AWM, Münchner Wohnen, München Klinik und viele weitere. Am Beispiel der Stadtparkasse München lässt sich die Problematik gut aufzeigen.

Die Stadtparkasse gehört der Landeshauptstadt München. Im Verwaltungsrat sitzen unter anderem der Oberbürgermeister und sein Stellvertreter bzw. seine Stellvertreterin.

Die wenigen Vorstände der Stadtparkasse erhalten für 2024 insgesamt 2.522.600 Euro, darin enthalten sind 436.100 Euro Prämienbestandteile. Dies geht aus dem Finanzdaten- und Beteiligungsbericht 2025 hervor, der die Jahresergebnisse 2024 der städtischen Beteiligungsgesellschaften und Eigenbetriebe enthält.¹

Die Stadtparkasse schüttete aus ihrem Bilanzgewinn einen Teilbetrag von 8 Mio. Euro an die Sparkassenträgerin Landeshauptstadt München zur Verwendung für gemeinnützige Zwecke aus. Rechtlich möglich wäre eine Ausschüttung von bis zu 9,1 Mio. Euro gewesen. Diese Differenz entspricht in etwa der Reduzierung der Zuschüsse für die Münchner Kammerspiele.

Während die Vorstände der städtischen Beteiligungen zu ihren Gehältern gewöhnlich noch hohe Prämien erhalten, wurden Ausschüttungen für gemeinnützige Zwecke massiv gekürzt. Rund 18 Mio. Euro weniger soll es 2026 für Münchens Kulturinstitutionen geben.² Dies haben z.B. die Münchner Symphoniker in einem Offenen Brief an die Stadt kritisiert.³

Initiative: Dirk Höpner (Stadtrat München-Liste)

¹ (Redaktionsschluss 20. August 2025)

² <https://risi.muenchen.de/risi/dokument/v/9429857> und <https://risi.muenchen.de/risi/dokument/v/9476662>
(Beschluss VV vom 17.12.2025, <https://risi.muenchen.de/risi/dokument/v/9476662>)

³ <https://www.br-klassik.de/aktuell/news-kritik/kultur-etat-budget-muenchen-kuerzung-sparen-muenchner-symphoniker-offener-brief-100.html>